



Energiedorf Herbram Wald eG zieht äußerst positive Bilanz 2019



Von links: Hilde Cruse, Romy Simke, Rainer Langen, Torsten Schwarz, Günter Voß, Dieter Beyer, Andreas Klüe, Michael Klösener

Herbram Wald (gv). Der Vorstand und Aufsichtsrat des Energiedorf Herbram Wald e.G. traf sich gleich zu Beginn des Jahres 2020 zu ihrer Klausurtagung um eine Jahresbilanz 2019 zu ziehen. Ferner wurde eine konkrete Handlungsmatrix für 2020 erstellt. Die ambitionierten Ziele der Unternehmensagenda für den Zeitraum 2019 bis 2024 mit insgesamt 15 wesentlichen Eckfeilern, wurden mit großem persönlichen Engagement der Gesellschafter angegangen, geplant und umgesetzt, so dass bereits zwei Drittel der Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

Neben der Erweiterung und Optimierung der Wärmesparte lag der Schwerpunkt der Energiegenossenschaft Herbram - Wald seit Mitte des letzten Jahres auf der Photovoltaik. Es wird mit Hochdruck am Ausbau der Stromsparte gearbeitet. Den selbstverbrauchten Strom nutzten die Hauseigentümer und der restliche Strom wird zukünftig ins Netz einge-

speist. Bereits Ende September wurde das erste Haus mit PV- Modulen bestückt, weitere folgen jetzt zeitnah, so das bis Mitte 2020 die angestrebten Ziele im Bereich der Photovoltaik erreicht werden können. Im Jahr 2019 konnten überdies zahlreiche neue Gesellschafter gewonnen werden, die Anteile zeichnen. Die nachhaltige Investition in erneuerbare Energien, die gleichzeitig eine planbare Rendite bringt, überzeugte die Menschen, die damit auch einen Beitrag zur Energiewende beisteuern. Die gute Strategie und der große Einsatz aller, gepaart mit der präzisen und sachlichen Umsetzung in 2019 fanden auch überregional Beachtung. Die Energiegenossenschaft Herbram Wald gewann den bedeutenden NRW Ideenwettbewerb für Energiegenossenschaften. Auf einer Veranstaltung der Energieagentur NRW, die im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen solche Wettbewerbe auslobt und durchführt, wurde der Preis Ende 2019 überreicht. Für Michael Klösener, Vorstandsvorsitzender der Energiegenossenschaft ist die Verleihung das Highlight in einem erfolgreichen Jahr. Der Gewinn, eine individuelle Beratung in Herbram Wald zur Unternehmensentwicklung, wird durch die erfahrenen Berater, Torsten Schwarz und Rainer Lange vom Netzwerk „Energiewende Jetzt e.V.“ durchgeführt. Innovative Genossenschaften sollen noch fitter gemacht werden für die Zukunft. Mit dabei ist auch die Energieagentur NRW, vertreten durch Romy Simke, die den Bereich der Energiegenossenschaften für die Agentur betreut. Mitte Januar kam es zum ersten Treffen im Bauwagen der Energiegenossenschaft und zur Skizzierung von konkreten Strategien zur Photovoltaik. Weitere zwei Termine werden zeitnah durchgeführt. Am 8. Februar wurde den alten und zahlreichen neuen Gesellschaftern die erfolversprechende Unternehmensagenda präsentiert und konkrete Ziele formuliert. Am weltweiten Tag der erneuerbaren Energien, der am Samstag, den 25.04.2020 stattfindet, präsentiert sich die Energiegenossenschaft Herbram Wald auf ihrem Gelände mit einem eigenen Tag der offenen Tür mit dem Slogan „Wärme und Strom, wir machen das schon“!

Realschüler werden zu „Baureportern“ für den Klima-Campus

Lichtenau (mg). Auf dem Ausweichsportplatz neben dem Realschulgelände laufen schon jetzt emsig die Vorbereitungen, am 07.02. erfolgte bereits der Spatenstich. Hier soll bald die Modulbauschule stehen, die während der Sanierungsarbeiten am Realschulgebäude zum temporären neuen Zuhause für Schüler und Lehrer der Realschule Lichtenau wird. Wenn der Umzug nach den Osterferien abgeschlossen ist, geht es dann endlich richtig los: Die Realschule Lichtenau wird zum Klima-Campus.

Viel wird sich tun, das ist klar. Doch was genau passiert da eigentlich? Wie kommen die vielen Ideen und Pläne vom Blatt denn nun in die Schule? Wie sieht so eine Baustelle von innen aus? Und was passiert da noch alles hinter den Kulissen? Um diese und andere spannende Fragen wird es sich demnächst bei den „Baureportern“ drehen. Die „Baureporter“ – das sind engagierte Schüler aus allen Altersgruppen der Realschule Lichtenau. Sie werden Mitschülern, Lehrern, Eltern und allen Interessierten exklusive Einblicke rund um den zukünftigen „Klima-Campus“ gewähren und über den aktuellen Fortschritt berichten. Mit Baustellenbesichtigungen, Interviews und Hintergrundberichten erschließen die Baureporter die Welt des Klima-Campus aus Sicht der Schüler. Zum Auftakt überreichten aus dem Projektteam des Klima-Campus, Architektin Kordula Böhner, Marketingfachfrau Miriam Günther und Fachbereichsleiterin Vanessa Tegethoff den frisch ernannten Baureportern mit ihrem SV-Lehrer Bernd Carl ein



Kordula Böhner (Architektin), Miriam Günther (Marketing) und Vanessa Tegethoff (Fachbereichsleiterin) von der Stadt Lichtenau mit den Baureportern und SV-Lehrer Bernd Carl.

Buch sowie eine Polaroid-Kamera, die die Baureporter bei ihrer Berichterstattung unterstützen und ihre Arbeit dokumentieren sollen.